

Stadt Heidelberg

Antrag Nr.:

0009/2022/AN

Antragsteller: SPD

Antragsdatum: 21.12.2021

Federführung:

Dezernat III, Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie

Beteiligung:

Betreff:

**Mieterinnen und Mieter in Heidelberg bei den
Energiekosten entlasten!**

Antrag

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Beratungsergebnis:	Handzeichen:
Gemeinderat	10.02.2022	Ö		
Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität	11.05.2022	Ö		
Gemeinderat	02.06.2022	Ö		

Antrag Nr.:

0009/2022/AN

00332395.doc

...

Der Antrag befindet sich auf der Seite 3.1

Antrag Nr.: 0009/2022/AN

Briefkopf des Antragstellers:



Sozialdemokratische Partei Deutschlands Gemeinderatsfraktion Heidelberg

SPD-Gemeinderatsfraktion, Marktplatz 10, 69117 Heidelberg

**Herrn Oberbürgermeister
Prof. Dr. Eckart Würzner
Rathaus
69117 Heidelberg**

Prof. Dr. Anke Schuster, Fraktionsvors.
Mathias Michalski, stellv. Vorsitzender
Sören Michelsburg, stellv. Vorsitzender
Karl Emer
Johannah Illgner
Dr. Monika Meißner
Adrian Rehberger

Marktplatz 10
69117 Heidelberg

06221/5847150
06221/584647150

geschaeftsstelle@spd-
fraktion.heidelberg.de

www.spd-fraktion-heidelberg.de

21.12.2021

Tagesordnungspunkt Gemeinderat

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

für die nächste Sitzung des Gemeinderats beantragen die Unterzeichnerinnen und Unterzeichner gemäß § 18 Absatz 3 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Heidelberg im öffentlichen Teil die Aufnahme des Tagesordnungspunktes:

Mieterinnen und Mieter in Heidelberg bei den Energiekosten entlasten!

Die Verwaltung wird aufgefordert,

- Die nicht abgerufenen Mittel des Fördertopfes „Rationelle Energieverwendung“ aus 2021 für Investitionsgutscheine für intelligente Heizthermostate, Wassersparkomponenten für Wasserhähne und Duschköpfe zu verwenden. Diese Gutscheine sollen alle Menschen bekommen, die einen Wohnberechtigungsschein bekommen würden. Dabei sollen bis zu 50% der Kosten (bis zu maximal 100 € pro Haushalt) übernommen werden.

Begründung:

Neben der Corona-Pandemie macht mittlerweile die hohe Inflation den Menschen in Heidelberg zu schaffen – insbesondere sind Mieterinnen und Mieter aufgrund von steigenden Energiekosten betroffen. Wenn noch andere Erschwernisse wie beispielsweise Kurzarbeit hinzukommen, können diese Effekte unter Umständen für Betroffene existenzbedrohend sein. Vor diesem Hintergrund fordern wir die Verwaltung auf, die nicht verwendeten Fördermittel aus dem Fördertopf „Rationale Energieverwendung“ aus 2021 für die Entlastung der Mieterinnen und Mieter bei ihren Energiekosten über ein Gutscheinmodell zu verwenden.

gezeichnet SPD-Fraktion